



Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Feucht
St. Jakob Feucht · Heilig Geist Moosbach

► Rüstzeit Kirchenvorstand

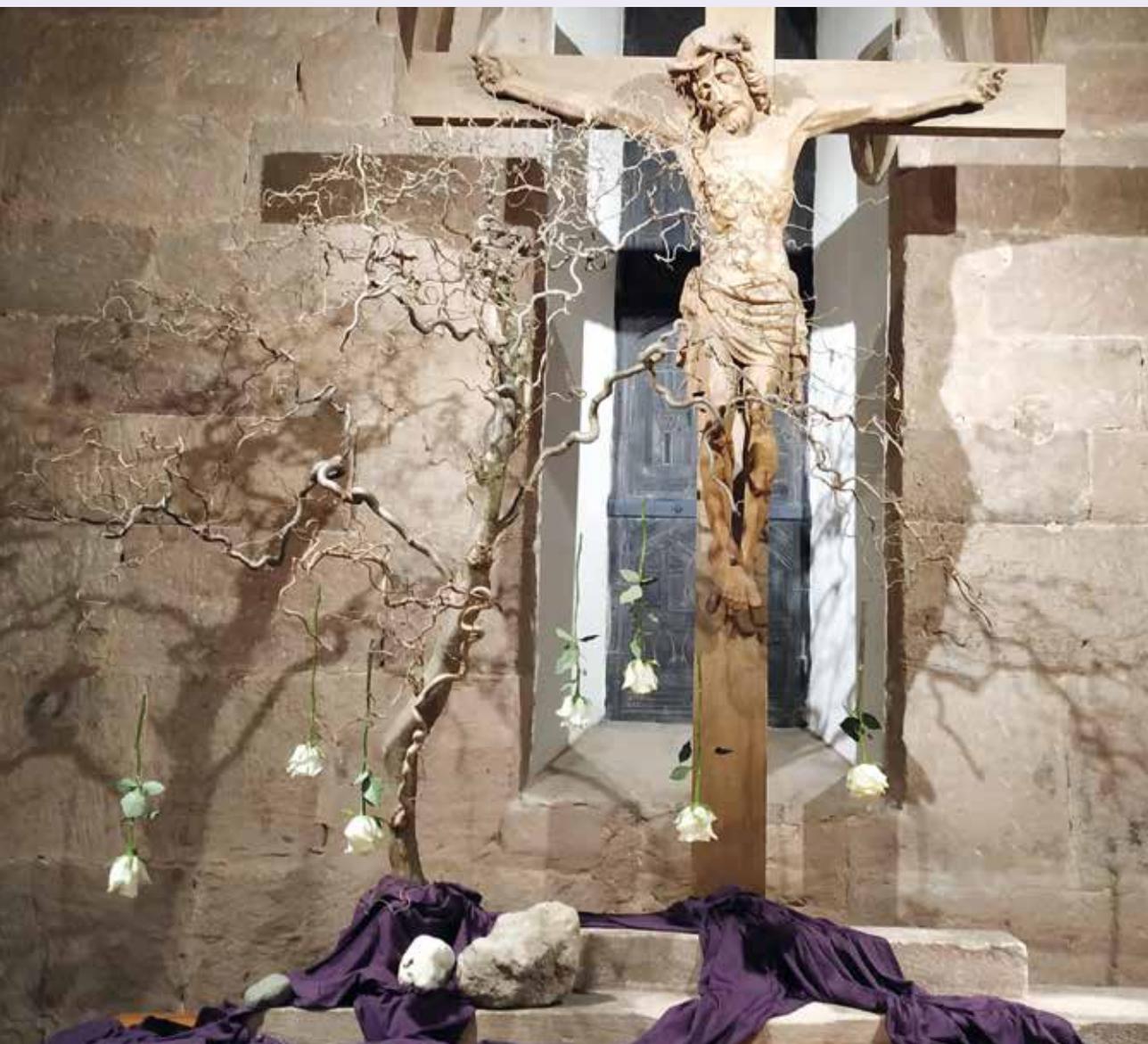
Seite 4

► Palmsonntag bis Ostern

Seiten 9 - 15

► Glocken-Guss

Seite 29





Angemerkt.....	3
Aus dem Kirchenvorstand	4
Veranstaltungen	6
Eltern-Kind-Seite	10
Aus der Region	14
Konfirmation	15
Jubelkonfirmation.....	16
Taufest	16
Kinder- und Jugendarbeit.....	18
Gottesdienste für Kinder, Jugend und Familie.....	19
Gottesdienste.....	20
Konfirmation	22
500 Jahre Reformation.....	23
Wachs-Recycling	24
Weltladen.....	25
Rückblick	26
Gruppen und Kreise	34
Diakonische Angebote.....	36
Freud und Leid	38
Unsere Kindertagesstätten	39
So erreichen Sie uns.....	40

Redaktionsschluss für Mai

1. April 2025

Redaktionsschluss für Juni

5. Mai 2025

Gemeindebriefeinlegen

Mittwoch, 23. April 2025, 15:00 Uhr

Abholung für Austräger ab 17:00 Uhr

Mesnerhaus · Hauptstraße 58

Kontakt: Evang.-Luth. Pfarramt

Telefon: 09128 3395

E-Mail: presse.stjakob-feucht@elkb.de

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt Feucht · Pfarrer Roland Thie

Hauptstraße 64 · 90537 Feucht · Telefon: 09128

3395 E-Mail: pfarramt.feucht@elkb.de

Redaktion:

Vanessa Griebshammer · Susanne Klier · Jutta Meier

Roland Thie · Claudia Windisch

Gesamtherstellung: Grafex · gutedrucke.de

Auflage: 3.300

Fotos: gemeindebrief.evangelisch.de, fundus.media/pages/home, Herbert Bauer und, soweit nicht anders angegeben, privat.

Die Daten aus dem Gemeindebrief sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht für gewerbliche, private oder anderweitige Zwecke verwendet werden.

Liebe Leserinnen und Leser,



"Ich glaube an [...] die Auferstehung der Toten und das ewige Leben" – wie oft habe ich das schon gebetet. Leicht kommt es mir über die Lippen. Ist diese Aussage doch das Zentrum unseres christlichen Glaubens, das wir Ostern mit der Auferstehung Jesu feiern. Doch wenn ich ehrlich bin, dann habe ich Zweifel. Kann das denn sein? Der Tod scheint so endgültig, das Leben oft so zerbrechlich. Können wir wirklich darauf vertrauen, dass es ein Leben nach dem Tod gibt? Auch die ersten Christen in Korinth hatten da so ihre Zweifel am ewigen Leben. Da schreibt ihnen Paulus: Siehe, ich sage euch ein Geheimnis. Gott wird uns verwandeln. Nichts bleibt, wie es war.

Ein altes Bild kann uns helfen, diese Verwandlung zu begreifen – die Geschichte von Raupe und Schmetterling. Eine kleine Raupe kriecht mühsam durchs Leben, frisst, kriecht, schläft und dann alles wieder von vorne. Sie kennt nur die Welt, die sie unmittelbar vor sich sieht. Eines Tages unterhält sie sich mit einer anderen Raupe, die ihr sagt "Du, ich habe gehört, dass wir eines Tages fliegen können". "So ein Unsinn, alles nur leeres Geschwätz", sagt die kleine Raupe. "Du kannst höchstens hier vom Blatt runterfliegen. Unser Leben ist fressen, kriechen, schlafen und irgendwann ist es dann halt vorbei". "Ja, aber danach. Das kann doch nicht alles sein, meinst du nicht auch?"

Dann kommt der Tag, an dem die Raupe sich verpuppt. Für den Betrachter scheinbar tot, geschieht in ihrem Inneren die Verwandlung. In einer philosophischen Betrachtung, die Heinrich Böll zugeschrieben wird, heißt es: "Wenn die Raupen wüssten, was einmal sein wird, wenn sie erst Schmetterlinge sind, sie würden ganz anders leben: froher, zuversichtlicher und hoffnungsvoller. Der Tod ist nicht das Letzte."

Meinen Zweifeln an Auferstehung und ewigem Leben setzt Gott entgegen: Er hat die Kraft zu verwandeln. Nichts bleibt, wie es ist – nicht die Raupe, nicht die Welt, nicht mein Leben. Und das gilt auch schon hier und heute. In jedem Zeichen der Hoffnung, in jeder Geste der Liebe und in jedem Moment, in dem wir neuen Mut fassen, leuchtet Ostern auf. Und manchmal gilt es nur, meinen Kokon der Gewohnheiten und Zwänge zu verlassen. Plötzlich entpuppen sich neue Perspektiven, das Leben gewinnt Leichtigkeit.

Uns allen wünsche ich ein Osterfest,
das froher, zuversichtlicher und hoffnungsvoller stimmt,

Susanne Klier

Gemeinsam stark – Gemeinsam auf dem Weg

Kirchenvorstands-Rüstzeit der Region West im Kloster Plankstetten

Um sich kennen zu lernen, die aktuellen Herausforderungen und Veränderungen gemeinsam zu sehen und die Zukunft in unserer Region zu gestalten, trafen sich die Kirchenvorstände der Gemeinden Feucht, Rummelsberg, Schwarzenbruck und Winkelhaid im Kloster Plankstetten zu einer Rüstzeit.

Im gemeinsamen Gottesdienst zum Abschluss des Wochenendes wurde der biblische Text aus der Apostelgeschichte 16,9-15 frei interpretiert:

Wir sahen eine Erscheinung bei Nacht: Menschen aus dem Reichswald standen da und baten uns: "Kommt und helft uns, der Druck ist so groß. Lasst uns gemeinsam eine Lösung finden." Da machten wir uns sogleich auf den Weg, gewiss, dass uns Gott dahin berufen hatte.

Da fuhren wir von Rummelsberg, Schwarzenbruck, Feucht und Winkelhaid ab und kamen geradewegs nach Plankstetten, eine römisch-katholische Kolonie. Wir blieben aber einige Tage dort in diesem Kloster. Wir dachten, dass man da zu beten pflegte.

Wir setzten uns zusammen und redeten miteinander und hörten einander zu. Wir tanzten, wir tranken, wir lachten, wir diskutierten, wir spielten und erkannten den Ernst der Lage. Und der Herr tat uns das Herz auf.

Und wir erkannten, dass wir nur gemeinsam lebendige Gemeinde sein können – und wollen. Und die Rummelsberger luden uns ein – sie nötigten uns.





Und wir ließen uns nötigen und freuen uns auf:

- Gemeinsame Wege
- Gemeinsame Entscheidungen
- Gemeinsame Zeit
- Gemeinsame Aktivitäten und Begegnungen

Gewiss, dass Gott uns berufen hat, machen wir uns auf den Weg.

Und so kommt es, dass sich die Kirchengvstände der Gemeinden Feucht, Rummelsberg, Schwarzenbruck und Winkelhaid in Rummelsberg zu einem weiteren gemeinsamen Planungs- und Kennenlernabend treffen.

Zudem hat sich ein Regionalausschuss aus Vertretern aller vier Gemeinden gebildet, der mit mehreren Sitzungen in den nächsten Wochen und Monaten den weiteren Prozess der Zusammenarbeit steuert.

Und das regionale Tauffest am 24. Mai im Feuchtasia ist ein Highlight dafür, wie fruchtbar und lebendig das Miteinander der Region West ist.

Wir sind gemeinsam auf dem Weg mit Gottes Zuspruch für Kraft und Segen.

Alexandra Dreher



Flohmarkt

Erlös geht an Kita St. Jakob



- ▶ **Samstag, 5. April**
von 09:00 bis 12:00 Uhr
in der Kita St. Jakob, Nerrether Weg 2

Sie können Spielsachen und Kleidung für Kinder verkaufen oder kaufen.

Auch ein großes Kuchenbuffet in der Turnhalle steht bereit - gerne zum Mitnehmen. Der Erlös kommt den Kindern der Einrichtung zugute.

Platzreservierung für Externe bitte per E-Mail:
an: kita.stjakob-feucht@elkb.de

Platzgebühr: 5 Euro



Termin-Erinnerungen

Frauen-Frühstück

- ▶ **Samstag, 5. April von 09:00 bis 11:30 Uhr**
im Gemeindehaus Fischbacher Straße 6

Thema: Ermutigender Lebensstil
mit Ute Rapsch, Großenseebach

Anmeldung bis Dienstag, 1. April

bei Isolde Sachs, Telefon: 09128 4543 oder
Hannie Neunsinger, Telefon: 09128 8250

Kostenbeitrag: 9,00 €

Alltagsexerzitionen

Die im März begonnenen Alltagsexerzitionen setzen sich fort und die letzten beiden Gruppentreffen finden statt:

- ▶ **Dienstag, 1. April und 8. April**
jeweils um 19:30 Uhr
im Gemeindehaus Fischbacher Straße

Passionsandachten

aus der Reihe "Wider Erwarten"

Mittwochs um 19:30 Uhr in St. Jakob:

- ▶ **2. April „Maria bleibt“**
Vikarin Monika Lucas, Martina und Ralf
Tochtermann, Susanne und Wolfram
Wittekind
- ▶ **9. April „Seine Hände“**
Pfarrerin Barbara Thie und Divertimento
Vocale

Reformation: Grundstein protestantischer Kirchenmusik

Konzert präsentiert Vielfalt der reformatorischen Musik

Herzliche Einladung zu einem Konzert mit Musik aus der Reformationszeit in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk Neumarkt-Altdorf-Hersbruck:

► **Sonntag, 6. April, 18:00 Uhr**
Kirche St. Jakob

Der Kirchenchor und der Posaunenchor von St. Jakob erinnert mit diesem Konzert an den Beginn des Protestantismus in Feucht vor 500 Jahren.

Die Reformation legte den Grundstein für eine reiche Tradition der protestantischen Kirchenmusik, die Komponisten wie Johann Sebastian Bach später maßgeblich prägte.

Die Musik war ein kraftvolles Werkzeug, um die reformatorischen Ideen zu verbreiten, die Gläubigen zu aktivieren und eine neue Form



des Gottesdienstes zu schaffen, die auf Beteiligung und Verständlichkeit basierte.

Der Eintritt ist frei.

Spenden kommen der Kirchenmusik zugute.

Berthold Semann

Radeln im Team St. Jakob

Wettbewerb "Stadtradeln" bereits im Mai

An 21 Tagen können wir gemeinsam im Team der "Jakobs-Radler*innen" in die Pedale treten und Kilometer sammeln. Neben der eigenen Fitness fördern wir damit Radverkehr, Klimaschutz und Lebensqualität.



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Melden Sie sich an und radeln Sie mit von

► **Samstag, 10. Mai bis**
Freitag, 30. Mai



*Vanessa Griebshammer,
Jutta Meier und Roland Thie*

Bildungswerk im April Live aus Tansania und Lesung

Folgende Veranstaltungen bietet das Evangelische Bildungswerk unter anderem an:

- ▶ **Mittwoch, 9. April, 19:00 Uhr**
Online via Zoom

Asante sana Yesu – Einblicke in die Arbeit einer Pfarrerin in Dar es Salaam, Tansania

Dar es Salaam ist eine quirlige Millionenstadt am Indischen Ozean mit 5,4 Millionen Einwohner*innen. Pfarrerin Ursula Kronenberg berichtet, wie sich ihre Arbeit dort gestaltet.

Anmeldung bei annette.scherer@elkb.de, um den Zoom-Link zugesendet zu bekommen.

- ▶ **Dienstag, 29. April, 19:00 Uhr**
Buchhandlung Lilliput Altdorf

In Büchern das Leben lesen - Anhand von aktuellen Romanen über die großen Fragen des Lebens ins Gespräch kommen

Lesung und Austausch anhand von Impulsfragen zum Buch von Andreas Eschbach „Der schlaueste Mann der Welt – Ein Roman, der zeigt, dass Arbeit nicht alles im Leben ist“.

Anmeldung: buchhandlung@lilliput.biz

Referentinnen: Dörte Hamann, Buchhändlerin und Annette Scherer, Diakonin

Weitere Veranstaltungen und Informationen unter www.ebw-nah.de.



Sei gut zu Dir selbst Alleinerziehenden-Treff in Feucht

Der „Treffpunkt für Alleinerziehende – Nürnberger Land Süd“ bietet einmal im Monat am Samstag ein Treffen für Alleinerziehende und deren Kinder im Ernestine-Melzer-Haus in Feucht an.

Bei den Treffen können sich Alleinerziehende über Erfahrungen, Konflikte und Erlebnisse austauschen. Hier können Sie Unterstützung finden bei Fragen zu allen Themen, die das Leben als Einelternfamilie betreffen, oder einfach nur mit Menschen, die in der gleichen Situation sind, etwas unternehmen oder Kaffee trinken.

Während der Treffen ist eine liebevolle und kompetente Betreuung für die Kinder da. Bei gemeinsamen Unternehmungen sind die Kinder selbstverständlich mit dabei und erleben, dass sie nicht die einzigen sind, die alleinerziehende Eltern haben.

- ▶ **Am Samstag, dem 12. April**
von 15:00 bis 17:00 Uhr
im Ernestine-Melzer-Haus

ist Yella Kroll von der Beratungsstelle für seelische Gesundheit mit einem Vortrag zu Gast. Thema: Sei gut zu Dir selbst! Wie kann das gelingen?!

Weitere Informationen und Rückmeldung bitte möglichst immer bis Donnerstag vor dem jeweiligen Treffen 12 Uhr bei:

Claudia Brunner-Arnds

Telefon: 0157 88174147

E-Mail: claudia.brunner-arnds@diakonie-nah.de



„Wider Erwarten“ Feier der Osternacht mit Osterfrühstück

Herzliche Einladung zur Feier der Osternacht in St. Jakob am

- ▶ **Sonntag, dem 20. April**
um 5:00 Uhr
mit **Magdalena Büttner (Violine)** und
Gottfried Büttner (Orgel)

Wie jedes Jahr treffen wir uns in aller Stille und sehr früh am Morgen des Ostersonntags auf der Wiese im Kirchgarten und ziehen dann gemeinsam zur Feier der Osternacht in die Kirche ein.

Nach diesem Gottesdienst ist im Mesnerhaus Gelegenheit zu einem gemeinsamen Osterfrühstück. Für Getränke wird gesorgt. Beiträge zum Osterfrühstücks-Buffer dürfen gern mitgebracht werden.

Barbara Thie



Familiengottesdienst am Ostermontag

Groß und Klein sind eingeladen zum Gottesdienst für die ganze Familie am Ostermontag:

- ▶ **Montag, 21. April**
um 10:00 Uhr in **St. Jakob**

Pfarrer Armin Kübler und das Team der Kindertagesstätte Ernestine-Melzer-Haus freuen sich auf die gemeinsame österliche Feier.

Thema?

Lassen Sie sich überraschen



P wie Palmsonntag

Was in der Kirche passiert – von A bis Z

Der Palmsonntag fällt dieses Jahr auf Mitte April. In unserer Gemeinde feiern wir an diesem Tag in Moosbach und in Feucht Konfirmation. Die Jugendlichen haben sich ein Jahr lang darauf vorbereitet. Bei der Konfirmation bestätigen sie ihre Taufe. Sie sagen: „Ja, ich will zu Gott und zur Kirche gehören und in der Kirchengemeinde mitmachen. Ich will mich in meinem Leben an Jesus Christus orientieren.“ Es ist immer sehr feierlich, wenn sie in einem langen Zug mit Kirchenvorsteher*innen und Mitarbeitenden aus dem Konfi-Kurs zum Festgottesdienst in die Kirche einziehen. Dabei spielt der Posaunenchor oder die Orgel oder es singt ein Chor. Bei der Konfirmation bekommen die Konfirmandinnen und Konfirmanden zur Stärkung und Ermutigung für ihren weiteren Lebensweg einen Bibelspruch und ein Kreuz, sie werden gesegnet und feiern mit der ganzen Gemeinde Abendmahl.



Ein feierlicher, fröhlicher, langer Zug war es auch, als Jesus mit seinen Freunden und Freundinnen in die Stadt Jerusalem eingezogen ist. Daran erinnern sich die Christen überall auf der Welt am Palmsonntag. Was da geschehen ist und warum der Tag so heißt, das will ich dir nun erzählen.

Jesus und die Jünger sind auf dem Weg nach Jerusalem. Dort wollen sie das Passa-Fest feiern und sich erinnern, dass Gott sein Volk aus

der Unterdrückung in Ägypten befreit hat. Jetzt herrschen die Römer im Land. Viele würden sie gerne vertreiben. Lange schon warten sie auf den von Gott versprochenen Retter. Wann und wie der wohl kommt? Bestimmt wie ein König, oder?

Kurz vor der Stadt schickt Jesus zwei Jünger los. Sie sollen einen Esel besorgen. „Sonst geht Jesus doch immer zu Fuß“, wundert sich Andreas. „Heute will er reiten – wie ein König!“ Und tatsächlich setzt sich Jesus dann auf den Esel und reitet in die Stadt. Wie ein König – und doch ganz anders.

Wenn die Menschen damals an einen König dachten, dann stellten sie sich einen Mann in kostbarer Kleidung und mit einer Krone auf dem Kopf vor, der auf einem Pferd über einen roten Teppich in die Stadt reitet, während Bläserfanfaren durch die Luft klingen.

Als sie Jesus auf dem Esel sehen, denken manche: „Es wäre gut, wenn er unser König wäre! Ein Friedenskönig.“ Eine erinnert ihre Nachbarin daran, dass ein Prophet gesagt hatte: „Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel.“ Da ruft einer laut: „Hosianna! Wir grüßen unseren König! Gott hat ihn geschickt. Gepriesen sei Gott in der Höhe!“ Viele Leute stimmen ein und singen: „Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.“ Sie legen ihre Umhänge auf den Weg und große Blätter, die sie von den Palmen am Straßenrand abbrechen. Fröhlich singend folgt die Menge Jesus. Gemeinsam ziehen sie in die Stadt ein.

Aber nicht alle Leute freuen sich. Manche ärgern sich über Jesus. Sie wollen ihn loshaben

und überlegen, wie sie ihn gefangen nehmen und töten können. Jesus weiß das. Er weiß, dass er sterben wird. Und er versucht, sich und seine Freunde darauf vorzubereiten. Nur verstehen die Jünger seine Andeutungen nicht.

Zusammen feiern Jesus und die Jünger noch einmal das Passafest. Es ist sein letztes Abendmahl, ihr Abschiedsfest. Die Jünger wissen es allerdings noch nicht. Jesus teilt Brot und Wein mit ihnen und sagt: „Nehmt und esst. Das ist mein Leib. Ich gebe ihn für euch alle. Trinkt alle aus dem Becher. Er ist der Kelch des Heils. Denn mein Blut wird vergossen für euch alle. So zeigt Gott euch seine Liebe. Er vergibt euch alle eure Schuld. Ihn bitten wir um Kraft, das Leben zu bestehen. Tut das immer wieder, so wie wir es heute tun.“

Daran denken wir in unseren Gottesdiensten am Gründonnerstag und feiern zusammen Abendmahl.

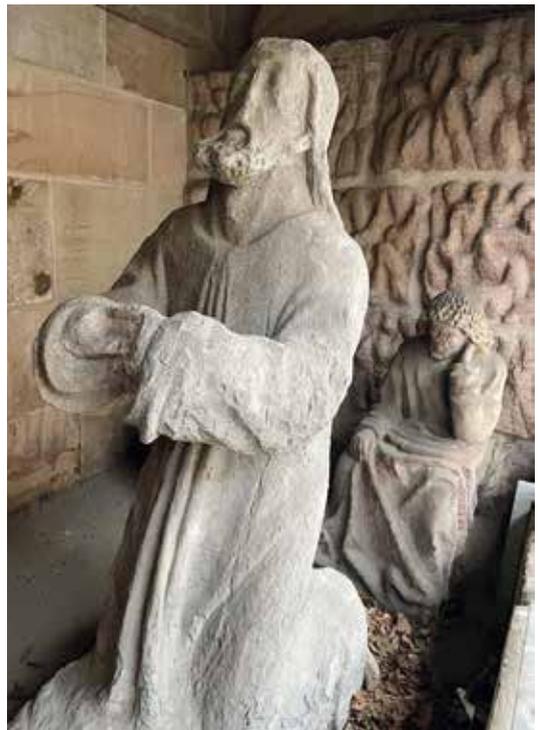


Während sie noch zusammen essen, sagt Jesus auf einmal: „Einer von euch wird mich verraten!“ Alle sind erschrocken und reden durcheinander. Judas geht

hinaus. Er will Jesus zwingen, dass er endlich seine Macht zeigt, dass er der wahre König ist.

Nach dem Essen geht auch Jesus hinaus. Er geht in den Garten Gethsemane am Ölberg, um dort zu beten. Er nimmt nur seine Freunde Petrus, Jakobus und Johannes mit und bittet sie, für ihn zu beten. Das wollen die Jünger gerne tun, aber sie sind zu müde und schlafen ein. So ist Jesus ganz allein mit seiner Angst. Er ahnt, dass er sterben muss. Er bittet Gott:

„Vater, wenn es möglich ist, dann erspare mir das.“ Er betet lange. Irgendwann kann er dann beten: „Nicht mein, sondern dein Wille geschehe.“



Die Ölberggruppe außen an unserem Kirchturm von St. Jakob zeigt, wie Jesus zu Gott betet. Bestimmt siehst du auch die schlafenden Jünger. Einer hat ein Schwert bei sich. Vielleicht entdeckst du sogar Gott. Er segnet Jesus und schenkt ihm Mut und Kraft für seinen weiteren Weg. Es ist ein schwerer Weg. Ein Weg voller Leid.

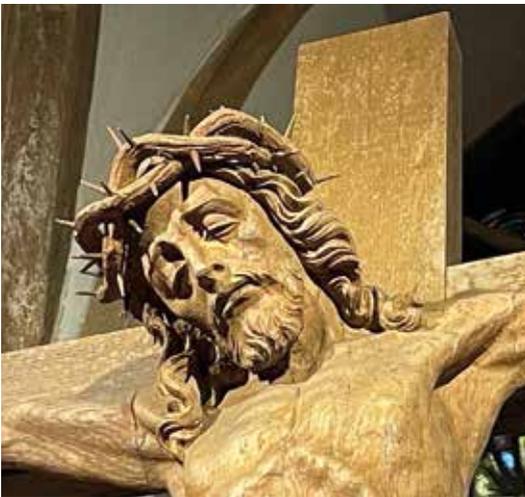
„Leid“ heißt auf Latein „Passion“. Und „Kar“ bedeutet „Trauer“. In der Passionszeit – und ganz besonders in der Karwoche, das ist die Woche ab dem Palmsonntag – denken wir an das Leid, das Jesus erlebt und erlitten hat.

... P wie Passion

In der Nacht als Jesus am Ölberg betet, kommt Judas mit Soldaten. Er gibt Jesus einen Kuss. Daran erkennen die Soldaten, wen sie festnehmen sollen. Einer von den Jüngern versucht das zu verhindern, zieht sein Schwert und schlägt einem Soldaten ein Ohr ab. Aber Jesus will das nicht. Er befiehlt, die Waffe wegzustecken, heilt den Verletzten und lässt sich widerstandslos abführen.

Petrus schleicht der Gruppe hinterher und beobachtet, was weiter geschieht:

Jesus wird zum Obersten Priester geführt und verhört. Dann wird er zum römischen Statthalter Pilatus gebracht und von ihm schließlich zum Tod verurteilt, weil die aufgebracht Leute schreien: „Kreuzige ihn!“ Die Soldaten schlagen und verspotten Jesus, sie ziehen ihm einen Königsmantel an und setzen ihm eine Dornenkrone auf den Kopf.



Dann muss Jesus sein Kreuz auf den Hügel Golgatha tragen. Dort nageln ihn die Soldaten ans Kreuz und würfeln darum, wer seine Kleidung bekommt.

Maria, die Mutter von Jesus, und sein Jünger Johannes stehen unter dem Kreuz und halten bei Jesus aus. Jesus sagt ihnen, dass sie sich umeinander kümmern sollen. Dann bittet er um etwas zu trinken und bekommt einen Schwamm mit Essig gereicht.

Plötzlich wird es mitten am helllichten Tag ganz dunkel. Jesus ruft: „Es ist alles vollbracht!“ Dann lässt er seinen Kopf sinken und stirbt.



Daran denken wir, wann immer wir das Kreuz sehen, und ganz besonders in unseren Gottesdiensten am Karfreitag: Jesus ist tot. Darum sind die Tücher an Altar und Kanzel schwarz, die Kerzen brennen nicht, die Glocken läuten nicht. Es ist still. Die Welt hält den Atem an.

Jesus wird vom Kreuz genommen und in ein nahes Felsengrab gelegt. Wächter bewachen das Grab. Als der Ruhetag vorbei ist, machen sich in aller Früh einige Frauen auf den Weg,

um den Leichnam von Jesus zu salben, wie es bei ihnen üblich ist, wenn jemand gestorben ist.

Auf dem großen Gemälde in St. Jakob - hier in der Mitte - siehst du die Frauen und die Wächter. Vor allem aber siehst du, was an diesem allerersten Ostermorgen passiert ist:

Als die Frauen zum Grab kommen, sehen sie: Das Grab ist leer. Jesus ist auferstanden. Er lebt. Der Tod hat keine Macht über ihn.

Das macht uns froh. Das feiern wir an Ostern in unseren Gottesdiensten. Und wir glauben: Auch für uns hat der Tod nicht das letzte Wort. Gott wird auch uns auferwecken zum ewigen Leben bei ihm. Das hat Jesus Christus versprochen: „Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.“



Schau mal, ob du die Krone des Lebens in dem bunten Glasfenster hinter dem Kreuz entdecken kannst! Wenn nicht, zeige ich sie dir gern.

Willkommen in der Jakobskirche. Es gibt viel zu entdecken!

Barbara Thie

Angebote in der Region

Herzliche Einladung zu den folgenden Veranstaltungen in unserer Region:

- ▶ **Sonntag, 6. April, 10:00 Uhr**
Philippuskirche Rummelsberg
Gottesdienst RummelsbergPlus
Rummelsberger Streichquartett
- ▶ **Sonntag, 6. April, 14:30 Uhr**
Diakoniemuseum Rummelsberg
Öffentliche Führung
- ▶ **Karfreitag, 18. April**
im Zeitraum von 13:00 bis 16:00 Uhr
Karfreitags-Weg: Beginn an der
Johanniskirche Penzenhofen

Bewusst unterwegs am Todestag Jesu
auf 11 Stationen zwischen Penzenhofen
und Altenthann.



Mit Liedern aus Schottland und darüber hinaus präsentiert das dänisch-schottische Folk-Duo The Quiggs einen Farbteppich von Liedern, die mit einem keltischen Faden verwoben sind.

Herzliche Einladung zum Konzert am

- ▶ **Donnerstag, 10. April um 19:30 Uhr**
in der Dreieinigkeitskirche in Winkelhaid

Eintritt frei.
Spenden erbeten.

www.madamave.de
info@madamave.de

SPOTLIGHT FÜR SCHÖNEN SCHMUCK

Madam Eve
Schmuckdesign
Individuelle Entwürfe
Reparatur

EVELINE
GRAF

Tel.
09128 - 2843

Lerchenstr. 20
90537 Feucht

Bewerbungsfotos Bilderrahmen ...
„Dein modernes Fotostudio.
Dein Top-Fotofachgeschäft.
Und das mit Tradition.“

John-Oliver Hesse
www.fotohesse.de

FOTO+STUDIO HESSE
Inhaber: Harald Hesse, Fotografenmeister
Hauptstraße 59
(Ecke Regensburger Straße)
90537 Feucht
Telefon 09128-12512
www.fotohesse.de

„Ja“ zum christlichen Glauben Jugendliche begehen Fest der Konfirmation

Wir freuen uns mit den 43 jungen Menschen aus unserer Kirchengemeinde, die nach einem Jahr der Vorbereitung bewusst „Ja“ zum christlichen Glauben und zur Kirchenzugehörigkeit sagen.

Die Konfirmations-Gottesdienste beginnen um 10 Uhr, die Konfirmanden-Beichte feiern wir jeweils am Vorabend der Konfirmation um 19 Uhr in St. Jakob.

Konfirmation am 13. April Heilig Geist



Konfirmation am 13. April St. Jakob

Konfirmation am 27. April St. Jakob

Jubel-Konfirmation 2025

Neuer Termin

Die ursprünglich für den 21. September geplante Feier der Jubel-Konfirmation muss verschoben werden.

Sie findet in diesem Jahr am

► **Sonntag, 19. Oktober**

statt.

Das Jubiläum zur Silbernen Konfirmation feiern wir im 2-Jahres-Rhythmus 2026 wieder.

Gottes "Ja" zu Dir

Tauf- und Taferinnerungs-Fest

Dich schickt der Himmel. - Das denken Eltern manchmal, wenn sie ihr Baby glücklich in den Armen halten.

Dich schickt der Himmel. - Das empfinden Täuflinge, wenn sie sich vertrauensvoll an Eltern und Pat*innen wenden können.

Dich schickt der Himmel. - Das haben die Umstehenden bei der Taufe von Jesus verstanden, als der Heilige Geist auf ihn kam und eine Stimme vom Himmel zu hören war: Siehe, dies ist mein geliebter Sohn, an dem habe ich Freude.

Und auch für Jesus selbst war das eine wichtige Zusage, die ihn durch sein Leben begleitet und getragen hat: Dich schickt der Himmel.

Die Taufe ist für uns ein Geschenk, das der Himmel schickt. Deine Taufe – das ist Gottes großes Ja zu Dir. Ein Versprechen, das hält. Gott spricht: Fürchte dich nicht. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein. So heißt es in der Bibel beim Propheten Jesaja und das gilt jedem und jeder Einzelnen.

**Kundendienst
und Reparatur
für PKW's
aller Fabrikate**

AUTOHAUS GRAF
Schwabacher Straße 40
Feucht, ☎ 09128/5555



**Moms
in Prayer**
INTERNATIONAL™

Wöchentliche Müttergebetskreise:
mittwochs 8:30 Uhr bei Bettina Trompeter
Fichtenstraße 6a · Telefon: 09128 728389
donnerstags 8:30 Uhr bei Doro Bohner
Telefon: 0160 96035458



Über diese persönliche Zusage hinaus ist die Taufe die festliche Aufnahme eines Menschen in die christliche Gemeinde. Das verbindet uns weltweit und über alle Zeiten und Konfessionen hinweg: Wer getauft ist, gehört dazu - zu Gott und zur großen Gemeinschaft der christlichen Kirche.

Getauft werden kann man übrigens in jedem Alter. Und sich an seine Taufe erinnern, das kann man jeden Tag.

So hat sich etwa Martin Luther, wenn es ihm nicht gut ging, ganz bewusst erinnert: Ich bin getauft. Ich bin nicht allein und muss nicht alles allein schaffen, denn Gott ist bei mir und steht mir zur Seite. Das hat ihm Mut und Kraft geschenkt, die Herausforderungen seines Lebens zu meistern.

Tauferinnerung kann man aber auch ganz bewusst mit einem fröhlichen Fest feiern, z. B. dann, wenn andere getauft werden, um sich zu erinnern und zu freuen: Auch ich gehöre

dazu. Auch mir gilt Gottes Zusage: Ich habe dich lieb. Du gehörst zu mir und ich bin für dich da.

Das wollen wir am

- ▶ **Samstag, dem 24. Mai**
von 10 Uhr bis 12 Uhr
im Freibad Feuchtasia

tun.

Wir feiern unser 3. Regionales Taufest der Kirchengemeinden Feucht, Rummelsberg, Schwarzenbruck und Winkelhaid mit Taufe und Tauferinnerung, Erzählzelt und vielen abwechslungsreichen Stationen zum Mitmachen.

Wir freuen uns, dass schon etliche Täuflinge ganz unterschiedlichen Alters angemeldet sind und auch wieder Kinderchor, Band, Jugend-Feuerwehr und Wasserwacht und viele Ehrenamtliche aus unseren Gemeinden mitwirken.

Anmeldungen zu Taufe, Tauferinnerung oder als Helfer*in sind über den folgenden QR-Code möglich bis 5. Mai.



Bei rechtzeitiger Anmeldung übernehmen die Kirchengemeinden und die Feuchter Gemeindewerke den Eintritt ins Freibad für die, die keine Dauerkarte haben.

Barbara Thie



Komm zur Osternacht und wache mit uns bis zum Sonnenaufgang. Wir erleben das Licht des Ostermorgens nach einer Nacht voll von Besinnung, Action und Gemeinschaft:

- ▶ **Samstag, 19. April, 18:00 Uhr bis Sonntag, 20. April, 7:00 Uhr**
Gemeindehaus Schwarzenbruck,
Flurstraße 4

Anmeldung über den QR-Code oder auf der Website Deiner Kirchengemeinde.



Kontakt: Jonas Makari
E-Mail: jonas.makari@elkb.de
Telefon: 0157 34892599

Herzliche Einladung zum letzten Kinonachmittag dieser Saison am

- ▶ **Samstag, 26. April**
von 14:30 bis 17:00 Uhr
im Gemeindehaus Fischbacher Straße

Eintritt frei. Über Spenden freuen wir uns.

Kontakt: Lara Striffler
E-Mail: ej.feucht@elkb.de

Open Elch für alle Jugendlichen ab 13 Jahre

Unser Jugendcafé Elch freut sich auf Euch!

- ▶ **Freitags ab 18:00 Uhr**
im Gemeindehaus Fischbacher Straße

An den Freitagen in den Osterferien - 18. und 25. April - bleibt das Jugendcafé geschlossen!

Kontakt: Sebastian Raum
Telefon: 0163 6711132

Mitarbeitenden- Stammtisch der Evangelischen Jugend

- ▶ **Mittwoch, 30. April um 19:00 Uhr**
im Jugendcafé Elch
im Gemeindehaus Fischbacher Straße

Kontakt: Diakon Jonas Makari
Telefon: 0157 34892599

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst sonntags um 10 Uhr

Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen im Gottesdienst in der Jakobskirche. Beim 1. Lied ziehen die Kinder dann zum Kindergottesdienst ins Mesnerhaus nebenan. (Groß-) Eltern dürfen natürlich auch gern mitkommen.

„Trost, Hoffnung, Freude“

- 6. April** **Jesus sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“**
- 13. April** **Der König auf dem Esel – Jesus zieht in Jerusalem ein.**
- 20. April** **Der Auferstandene und das leere Grab.**
mit Ostereier-Suche
- 27. April** **Jesus sagt: „Ich bin das Brot des Lebens.“**

„Schräge Typen im Auftrag des Herrn“

- 4. Mai** **David, der Ehebrecher**

KiGo-Team sucht neue Mitarbeitende

Wer gern Geschichten erzählt und kreativ ist, gern mit Kindern umgeht und/oder sogar selber Kinder oder Enkel im passenden Alter hat, möge sich bitte an Pfarrerin Barbara Thie (iris-barbara.thie@elkb.de; 09128 912935) oder sonntags einfach an die Kigo-Mitarbeitenden wenden.

Wir freuen uns über Unterstützung!



Taufgottesdienste in Feucht und Moosbach

Sonntag, 6. April

Pfarrer Armin Kübler

Sonntag, 20. April

Osternacht mit Taufe

Pfarrerin Barbara Thie

Samstag, 17. Mai

Pfarrer Armin Kübler

Samstag, 24. Mai

Taufest Freibad Feuchtasia (siehe Seite 14)

Pfarrerin Barbara Thie

Sonntag, 1. Juni

Pfarrerin Barbara Thie

Samstag, 21. Juni

Pfarrer Roland Thie

Gottesdienste in Feucht

Mittwoch, 2. April	19:30 Uhr Passionsandacht Vikarin Monika Lucas, Martina und Ralf Tochtermann sowie Susanne und Wolfram Wittekind
Sonntag, 6. April Judika	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Christoph Weißmann
Mittwoch, 9. April	19:30 Uhr Passionsandacht Pfarrerinnen Barbara Thie und Divertimento Vocale
Samstag, 12. April	19:00 Uhr Konfirmandenbeichte Vikarin Monika Lucas, Pfarrerin Barbara Thie und Pfarrer Armin Kübler
Sonntag, 13. April Palmsonntag	10:00 Uhr Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerinnen Barbara Thie, Vikarin Monika Lucas und Gospelchor
Mittwoch, 16. April	15:30 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Gottfried Seiler Diakonin Jutta Meier 16:30 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Am Zeidlerschloss Diakonin Jutta Meier
Donnerstag, 17. April Gründonnerstag	19:30 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl Pfarrer Roland Thie und Posaunenchor
Freitag, 18. April Karfreitag	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Armin Kübler 15:00 Uhr Gottesdienst zur Todesstunde Jesu Pfarrerinnen Barbara Thie mit Martina und Ralf Tochtermann
Sonntag, 20. April Ostersonntag	05:00 Uhr Osternacht Pfarrerinnen Barbara Thie 09:00 Auferstehungsfeier Alter Friedhof Pfarrerinnen Barbara Thie 10:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Armin Kübler und Posaunenchor
Montag, 21. April Ostermontag	10:00 Uhr Familiengottesdienst Pfarrer Armin Kübler und Team des Ernestine-Melzer-Hauses
Donnerstag, 24. April	19:00 Ökumenisches Friedensgebet in Herz Jesu "Pax Christi"

Samstag, 26. April	19:00 Uhr Konfirmandenbeichte Pfarrer Armin Kübler
Sonntag, 27. April Quasimodogeniti	10:00 Uhr Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Armin Kübler und Posaunenchor
Sonntag, 4. Mai Misericordias Domini	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Roland Thie

Gottesdienste in Moosbach

Sonntag, 6. April Judika	09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Christoph Weißmann
Sonntag, 13. April Palmsonntag	10:00 Uhr Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Armin Kübler
Freitag, 18. April Karfreitag	09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Armin Kübler
Sonntag, 20. April Ostersonntag	09:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Armin Kübler
Sonntag, 4. Mai Misericordias Domini	09:00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Roland Thie

Besondere Gottesdienste in der Region

Sonntag, 13. April Palmsonntag	10:00 Uhr Gottesdienst für Klein und Groß Philippuskirche Rummelsberg Diakon Michael Krah
Donnerstag, 16. April Gründonnerstag	19:00 Uhr Ökumenischer Kreuzweg der Jugend Katholische Kirche Penzenhofen
Sonntag, 20. April Ostersonntag	10:00 Uhr Oster-Familiengottesdienst Dreieinigkeitskirche Winkelhaid Pfarrer Christoph Weißmann

"Oma, wie war das denn bei Deiner Konfi?"

Konfirmation - damals und heute

Beim zweiten Interview der Konfirmanden, die Gäste im Redaktionsteam waren, wurde Vera Kuhn, die Großmutter von Konfirmand Moritz Rattel, befragt, die 1958 konfirmierte:

Wie lief deine Konfirmation damals ab?

Oh ja, das war ein großer Tag! Wir hatten vorher monatelang Konfirmandenunterricht, und am Tag selbst sind wir alle in die Kirche marschiert. Die Kirche war voll, die Familie saß in den Bänken, und wir mussten unsere Konfirmationssprüche aufsagen. Danach gab es den Segen – das war ein sehr feierlicher Moment.

Hattest du vor der Konfirmation einen Unterricht und wie hast du ihn erlebt?

Jeden Samstag mussten wir in den Konfirmandenunterricht. Unser Pfarrer war streng, aber gerecht. Wir haben viel aus der Bibel gelesen, Psalmen auswendig gelernt und natürlich den Katechismus durchgenommen. Es war manchmal anstrengend, aber es hat auch Spaß gemacht, weil ich viele Freunde dort hatte.

Wie siehst du die Unterschiede zwischen der Konfirmation damals und heute?

Heute ist das alles etwas lockerer. Wir mussten damals noch viele Texte auswendig lernen, und der Gottesdienst war sehr feierlich. Heute sehe ich oft, dass die Jugendlichen nicht mehr so viel Vorbereitung haben und auch die Kleidung nicht mehr so streng ist. Es ist moderner geworden, aber die Bedeutung bleibt die gleiche.

Glaubst du, dass die Konfirmation heute noch genauso wichtig ist wie damals?

Für viele vielleicht nicht mehr so, weil der Glaube insgesamt nicht mehr so eine große Rolle spielt. Aber für diejenigen, die sich bewusst dafür entscheiden, ist es immer noch ein wichtiger Schritt.

Welche Bedeutung hatte die Konfirmation für dich persönlich?

Es war ein wichtiger Schritt in meinem Leben. Heute denke ich mit einem Lächeln daran zurück – an die Feier, die Familie, den Moment in der Kirche. Es war ein schöner Abschnitt auf meinem Lebensweg. Die Konfirmation hat mich bewusster gemacht. Ich habe danach viel mehr über meinen

Glauben nachgedacht und mich auch in der Kirche engagiert.

Welche Ratschläge würdest du jungen Menschen geben, die sich heute konfirmieren lassen?

Genießt den Tag und nehmt euch Zeit, über die Bedeutung nachzudenken. Es geht nicht nur um die Feier oder die Geschenke, sondern auch darum, dass ihr euren Glauben selbst in die Hand nehmt.

Simon Fischer, Moritz Rattel, Leo Sörgel



"Horizontenerweiterung und Befreiung!"

Bedeutung und Auswirkung der Reformation auf das Leben

In den beiden folgenden Beiträgen lesen Sie von Pfarrer Armin Kübler und Hannes Schönfelder, welche Bedeutung und welchen Einfluss die Reformation nicht nur in der damaligen Zeit hatte: Vielmehr wie weitreichend - zeitlich und persönlich - sie bis heute wirkt.



Reformation bedeutet für mich Horizontenerweiterung und Befreiung!

Letzteres, weil Luther wie kein anderer betonte, wie wenig das Gebäude meines Glaubens auf meinen Taten, auf meiner Moralität beruht. Vielmehr basiert er auf Gottes Tat durch Jesus, auf seiner Liebe, seinem Erbarmen. Das gibt großen Halt.

Der Erlanger Kirchenhistoriker Berndt Hamm verstand es, uns Studenten plausibel und ganz lebendig das Geschehen der Reformation nahezubringen. Auch damals hing schon alles mit allem zusammen. So wurde beispielsweise der osmanische Herrscher Suleiman II. unfreiwillig zum besten Unterstützer der Reformation. Denn immer wenn es für die Reformation durch den mächtigen, papsttreuen Kaiser eng wurde, griffen die Osmanen an und beschäftigten ihn anderweitig.

Und als Nürnberger wurde ich ganz schön stolz auf meine Heimat, denn der Nürnberger Rat navigierte die Stadt äußerst gekonnt durch diese Zeit. Man förderte die Reformation, wollte als freie Reichsstadt aber auch kaisertreu erscheinen. Für die kaiserlichen Inspektoren inszenierte der Rat zum Beispiel Scheinfolterungen von „Lutherischen“ in den Lochgefängnissen. Die Inspektoren hörten die „gefakten“ Schreie und zogen zufrieden ab.

Armin Kübler



„Reformation bedeutet für mich die Einladung, sich anhaltend mit der Bibel zu befassen. Sie wurde dank Luthers Bibelübersetzung zu einem Buch, das in jedes Haus, in jede Wohnung gehörte. In ihm regelmäßig zu lesen, war lange Zeit üblich. Das wäre auch heute noch wertvoll. Wir würden uns so zum eigenen und aller Nutzen immer wieder in Erinnerung rufen, was Gott mit uns vorhat und von uns will.“

Hannes Schönfelder

Mach mit beim Wachs-Recycling

Unsere Sammelstellen in Feucht und Moosbach

Wachs wird aus Erdöl, aus ölhaltigen Pflanzen oder von Bienen gewonnen. Alle drei Quellen sind knappe Güter. Ölhaltige Pflanzen konkurrieren mit Anbauflächen für Lebensmittel und/oder Waldflächen. Aber insbesondere Erdöl stellt ein Problem dar, nicht nur wegen der Knappheit, sondern auch wegen des freigesetzten CO₂.

Durch die Verwendung bestehender Ressourcen, die ansonsten als Müll entsorgt würden, sind die Kerzen quasi CO₂ neutral. Das Recycling schont zudem Wälder und bestehende Agrarflächen, da für die Kerzen keine „nachhaltigen“ Wachse aus pflanzlichen Ölen verwendet werden.

Um Wachsreste einer Wiederverwertung zuzuführen, sammeln wir diese:

- Im Kirchengebäude Heilig Geist in Moosbach im Eingangsbereich in einer Box
- Vor dem Pfarramt in Feucht, links in einer beschrifteten Tonne

Bitte beachten Sie, dass keine anderen Materialien beigemischt sind, wie z. B. Halterungen,



Verzierungen oder Dekorationsgegenstände. Nicht verwendet werden können Duftkerzen und Teelichter.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website: <https://www.sinn-licht.de>

Lothar Monse

**Bestattungen
Rohr**

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten

☎ (0 91 28) 1 21 45
Zeidleriedlung 31, Feucht

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr
www.buchhandlungkuhn.de
buchhandlungkuhn@t-online.de

**Buchhandlung
KUHN**

Hauptstraße 20
90537 Feucht
Telefon: 09128920532
Fax: 09128 920534
Bei uns finden Sie Bibeln,
Gesangbücher und religiöse Literatur.

Endlich Frühling!

Farbenfrohe Deko und Windlichter

Nach dem grauen Winter freuen wir uns besonders auf die ersten Farben des Frühlings. Nicht nur die Natur verzaubert uns mit den farbenfrohen Frühlingsblühern, auch im Fairen Jakob erwarten Sie zahlreiche, fair produzierte Dekoartikel für daheim in österlichen Pastellfarben: sanftes Vanillegelb, erfrischendes Mint und zartes Rosé.

Mit unseren fröhlichen Ostereiern aus Wollfilz lassen sich einzelne Farbakzente setzen oder ein Osterstrauß in ein sattes Farbenmeer tauchen.

Kirschblüten und Stiefmütterchen, ebenfalls aus Wollfilz, wetteifern mit den prachtvollen Blüten der Natur und bringen den Frühling ins Haus.

Windlichter mit Blumenmotiven, romantische Blumenmädchen und tierische Figuren aus Metall vervollständigen eine farbenfrohe und frische Dekoration. Holen Sie sich den Frühling ins Haus!

*Wir freuen uns auf Sie,
Ihr Team vom Fairen Jakob*



DER FAIRE JAKOB

•Weltladen Feucht•

Öffnungszeiten:		DER FAIRE JAKOB
Montag	14:00 - 18:00 Uhr	Weltladen Feucht
Dienstag, Donnerstag		Hauptstraße 18 • 90537 Feucht
und Freitag	10:00 - 18:00 Uhr	Tel. 09128 7391675
Mittwoch	10:00 - 14:00 Uhr	weltladen.stjakob-feucht@elkb.de
Samstag	9:30 - 13:00 Uhr	www.st-jakob-feucht.de

Wir bieten Ihnen ein vielfältiges Angebot an Kunsthandwerk und Lebensmitteln aus fairem Handel




Der Faire Jakob Feucht fairer_jakob

Edeka Eimer spendet für Nachbarschaftshilfe Würdigung des Engagements "Miteinander - Füreinander"

Die Firma Edeka Eimer in Feucht unterstützt die Nachbarschaftshilfe Feucht-Moosbach mit einer Spende in Höhe von 1.500 Euro. „Ich möchte damit das Anliegen und die vielfältigen Tätigkeiten der Nachbarschaftshilfe würdigen“, so Ludwig Eimer, Inhaber des Edeka-Supermarktes in Feucht.

Pfarrer Roland Thie und Monika Lang von der Nachbarschaftshilfe dankten für diese großzügige Spende und die damit verbundene Anerkennung der Arbeit der Ehrenamtlichen, deren Arbeit in den 13 Jahren ihres Bestehens zu einem festen Bestandteil in der Kommune geworden ist.

Die Unterstützungs- und Hilfeleistungen werden koordiniert von Monika Lang, Ingrid Leikauf und Monika Hoch-Bott. Die Nachbarschaftshilfe "Miteinander - Füreinander"

bietet unter anderem Besuchsdienste, Begleitung z. B. zu Ärzten oder beim Einkauf, Fahrdienste, gemeinsame Aktivitäten, Entlastung pflegender Angehöriger, Unterstützung bei Angelegenheiten mit Ämtern oder kurzfristige Betreuung von Kindern in Notsituationen an.

Monika Lang: „Vierteljährliche Helfertreffen stärken die Gruppe und sind ein kleiner Dank für die nicht selbstverständliche Hilfeleistungen. Der größte Dank kommt jedoch von den Hilfesuchenden. Deren Freude und Lächeln machen auch die Helfer glücklich.“

Weitere Informationen zur Nachbarschaftshilfe erhalten Sie auf Seite 37.

Herbert Bauer



„Wunderbar geschaffen“ Gebete für Frieden und Zusammenhalt

Frauen und Männer feierten in der Kirche Herz Jesu, wie überall rund um den Globus, den Weltgebetstag unter dem Motto „Wunderbar geschaffen.“ In diesem Jahr galt der Blick den Cookinseln und der Gottesdienst erzählte anschaulich von der tiefen Verbundenheit mit dem Meer, den Herausforderungen des Lebens auf den Inseln und dem festen Glauben der Menschen dort.

Neben dem Gebet ging es auch um praktische Hilfe. Die Spenden des Abends – sie erbrachten 600 Euro – unterstützen Projekte, die Frauen und Kinder auf den Cookinseln und in anderen Ländern stärken. Dazu gehören Bildungsprogramme, Umweltschutzmaßnahmen und wirtschaftliche Hilfen. So kann durch diese besondere Veranstaltung gezeigt werden, wie gelebter Glaube Grenzen überwindet und Solidarität schafft.

Das ökumenische Team unter Leitung von Bettina Göttle sorgte für eine lebendige Liturgie sowie eine farbenfrohe und eindrückliche Veranschaulichung der Thematik. „Songtime 2“ unter Leitung von Petra Haaser übernahm die musikalische Gestaltung. Rhythmischer Gesang und harmonische Melodien luden zum Mitsingen und Mitfühlen ein. Traditionelle Lieder der Cookinseln trugen zur feierlichen und zugleich emotionalen Atmosphäre im Gottesdienst bei.

Anschließend folgten viele Besucher*innen der Einladung ins Pfarrzentrum, um dort landestypische kulinarische Köstlichkeiten zu probieren und Gemeinschaft im regen Austausch miteinander zu feiern.

Maria Eckelt



Polonaise zieht durch den Gemeindesaal Familiengottesdienst im Fasching

Masken - im Fasching und in unserem Leben, darum ging es im Familiengottesdienst vor der Passionszeit.

So wie wir uns im Fasching gerne verkleiden und Masken aufsetzen, so setzen wir auch im täglichen Leben immer wieder Masken auf - um uns zu schützen, um vorzugeben jemand anders zu sein als wir sind, um Erwartungen zu erfüllen.

Das Team der Kita St. Jakob und einige Kinder verdeutlichten das in einem Anspiel, ehe Matthias Schulz und Pfarrer Roland Thie dies in einem Masken-Rap aufgriffen.

Gegen Ende des Gottesdienstes zog die ganze Gemeinde, Kinder und Erwachsene, gemeinsam zu Musik von Wolfgang Jacob mit einer Polonaise durch den Gemeindesaal in der Fischbacher Straße. Beim anschließenden Kirchenkaffee bot der Gottesdienst noch Anlass zu mancherlei Gesprächen.

Roland Thie





ZIMMERER
ARCHITEKTUR BÜRO

www.zimmerer-feucht.de

Beratung, Planung und Ausführung
von Neu-, Um- und Anbauten, Sanierungen,
Energiesparmaßnahmen an Gebäuden.

Energieberater (HWK)

ROLAND STROBEL
Meisterbetrieb



Spenglerei:
Ausführung sämtlicher Verblechungen an
Gaupen-Kaminen-Blechdächern-Attikas

Dachdeckerei:
Neueindeckung-Umdeckung-Reparatur
für Betondachsteine und Tonziegel

**Garagendachsanieung • Balkonsanieung
Trapezblechdächer**

Ludwig-Thoma-Straße 3 • 90537 Feucht
Tel. 09128 12901 • Fax: 16401 • www.strobel-r.de

Guss unserer neuen Taufglocke - Live dabei

Abordnung aus Feucht wohnt Glockenguss bei

Eine kleine Gruppe unserer Kirchengemeinde erlebte mit, wie in der Glockengießerei Bachert in Neunkirchen/Baden die vierte Glocke für unsere Kirche gegossen wurde.

Für uns Zuschauende ein eindrucksvolles Erlebnis und für den Glockengießer Nicolai Wieland und seine beiden Mitarbeiter ein Akt höchster Konzentration, traditionell von Gebeten und Gesang gerahmt.

Nicolai Wieland erklärte anschaulich und geduldig, wie die Gussform in einem jahrhundertalten Verfahren über einem Kern aus Ziegeln in verschiedenen dünnen Schichten von Lehm - gemischt mit mal Strohhäcksel und mal Tierhaaren - aufgebaut und getrocknet wird. Dieser innere Teil wird mit einer Trennschicht aus Asche und Wasser bestrichen, darauf wird die sogenannte „falsche Glocke“ aus Lehm aufgetragen, die als Platzhalter für die spätere Glocke dient. Diese Lehm-glocke wird mit einer Talgschicht bestrichen und mit aus Wachs gegossenen Elementen für die Verzierung und der Aufhängung ergänzt, bevor das Ganze erneut nach und nach fest in Lehm eingepackt wird, der wieder gut trocknen muss. Dieser Prozess dauert einige Wochen. Dann wird der obere Teil angehoben, die falsche Glocke zerschlagen und der Mantel wieder aufgesetzt. Die so entstandene Hohlform wird fest gespannt und mit glühender Kohle gefüllt.

Wir waren dabei, als die Kohle herausgesaugt und der Hohlraum mit dem rotglühenden flüssigen Metall ausgegossen wurde, das nun mehrere Tage abkühlen muss.

Der Glocken-Fachmann erläuterte auch die Herstellung und Aufhängung der Klöppel. Und wir erfuhren, dass jede Glocke ein echtes Unikat ist, da die Schablone dafür nur ein ein-



ziges Mal verwendet werden kann. Jede Glockengießerei hat ihre eigene „Handschrift“. Die Glocken der Firma Bachert sind bekannt für ihren besonders runden Klang, der unser Geläut von St. Jakob hoffentlich gut ergänzen wird.

Mit dem Entwurf der sogenannten „Glockenzier“ für unsere Taufglocke hatte der Kirchenvorstand den Feuchter Künstler Reinhard Eiber beauftragt, der auch schon den Jakob außen an der Kirche und das Kreuz im Saal im Gemeindehaus in der Fischbacher Straße gestaltet hat. Auch die Herstellung dieser Gussvorlage ist ein spannender und aufwendiger Prozess. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen und fand höchstes Lob auch bei der Künstlerin der Glockengießerei Bachert, die aus dem Gipsmodell die Wachsfassung für unsere Glocke angefertigt hat.

„Jakobs Turm - ein echter Hingucker“

Ortstermin der CSU-Fraktion im Haus für Kinder

Aus eigener Initiative traf sich die CSU-Fraktion zu einem Rundgang durch das Haus für Kinder Jakobs Turm in der Altdorfer Straße. Die Teilnehmer*innen konnten sich so von der kindgerechten und funktionalen Einrichtung überzeugen, die seit September 2023 besteht.

Das Gebäude gliedert sich in einen runden Turm und einen länglichen Anbau, war in seiner attraktiven äußeren Form im Marktgemeinderat nicht unumstritten, zeigt sich aber nun als sehenswerter, markanter und ortsbildprägender Bau. Seine teilweise runde Form erschwert eine optimale Inneneinrichtung nicht. Die lichtdurchfluteten Räume sind durch die bodentiefen Fenster und vielen Holzelemente sehr hell, sonnig und einladend.

Die kommissarische Einrichtungsleiterin Sabine Rummel lieferte ergänzend die aktuellen Zahlen: „Wir bieten vier Krippen-, zwei Kindergarten- und zwei Hortgruppen an und sind derzeit mit 150 Kindern voll belegt. Für das Kitajahr 2025/26 gibt es noch freie Krippen- und Hortplätze.“

Interessierte können die Einrichtung ohne Voranmeldung besichtigen am

► **Donnerstag, 28. April um 16:00 Uhr**

„Sie bieten hier wirklich Platz zum Wohlfühlen für Kinder und leisten aner kennenswerte pädagogische Arbeit“, so CSU-Vorsitzender und Marktgemeinderat Harald Danzl, der auch die Nachhaltigkeit der Kita mit Solaranlage, Batteriespeicher und Zisterne zur Bewässerung der Außenanlagen lobte.

Natürlich kostet dies alles Geld. Nachdem der Evangelische Gemeindeverein Feucht das Grundstück in das Bauprojekt einbrachte, übernahm der Markt Feucht die Baukosten. Diese betragen nach Angaben von Pfarrer Roland Thie rund 9,5 Millionen Euro, neben den üblichen Zuschüssen erhielt der Gemeindeverein, und damit der Markt Feucht dazu auch 1,05 Millionen Euro der Förderbank KfW. „Der Markt Feucht und die Träger der Kindertageseinrichtungen arbeiten bei uns erfreulicherweise Hand in Hand“, so Pfarrer Thie, der Verantwortung trägt nicht nur als Bauherr für den Gemeindeverein, sondern auch als Betreiber über die evangelische Kirchengemeinde.

Herbert Bauer



Silvia Scheuerer verabschiedet sich in den Ruhestand Dank, Glückwünsche und Geschenke im Jakobs Turm

„Danke für all die letzten Jahre. Danke, es waren ganz schön viel. Danke, dass du dein Herz gelegt hast in unsre Kita hier.“ – so sangen die Kinder zum Abschied für Silvia Scheuerer, die nach 27 Dienstjahren in unserer Kirchengemeinde ihren letzten Arbeitstag in der Kita Jakobs Turm hatte.

Bereits vor dem Haus war zu sehen, dass dies ein besonderer Tag war: Ein Parkplatz war speziell für sie mit Luftballons und einem kleinen Plakat geschmückt.

Im Rahmen einer Feier mit Pfarrer Roland Thie, den Kindern des Kindergartens, Kolleg*innen, Vertreter*innen des Elternbeirats, Verwaltungsleiterin Vanessa Grießhammer und der

kommissarischen Einrichtungsleitung Sabine Rummel wurde die angehende Rentnerin würdevoll verabschiedet. Auch Daniela Meier, die derzeit in Elternzeit ist, ließ es sich nicht nehmen, Silvia Scheuerer persönlich zu verabschieden. In zahlreichen Reden wurde ihr für die langjährige Mitarbeit gedankt, Glückwünsche übermittelt und kreative Geschenke überreicht.

Wir wünschen Silvia Scheuerer für ihren nächsten Lebensabschnitt alles Gute sowie viel Zeit für ihre Familie und all die Abenteuer, die noch auf sie warten!

Nadja Pfändner



25 Jahre Engagement im Kindergarten Daniela Baier feiert Jubiläum im Unterm Regenbogen

Daniela Baier feierte ihr 25-jähriges Dienstjubiläum im Kindergarten Unterm Regenbogen des Evang. Gemeindevereins Feucht. Seit einem Vierteljahrhundert begleitet sie Kinder in ihrer Entwicklung und trägt mit ihrer Erfahrung zum Alltag der Einrichtung bei.

Ihr langjähriges Engagement wird von Kolleg*innen, Kindern, Eltern und vom Evang. Gemeindeverein sehr geschätzt.

Wir danken Daniela Baier für ihre wertvolle Arbeit und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.

Vanessa Grieshammer



 Fachbetrieb des deutschen
Fliesengewerbes
in der Bauinnung Nürnberg

FLIESEN- ABRAHAM

Verlegung sämtlicher Wand- und Bodenbeläge

90537 Feucht Friedrich-Ebert-Straße 31
Telefon (09128) 28 56 · Telefax (09128) 166 66

Seit über 55 Jahren der Familienbetrieb Ihres Vertrauens in Feucht!

FISCHER KG

Reparatur- und Kundendienstwerkstatt
für alle Fabrikate

Reparatur & Unfallinstandsetzung HU/AU/TÜV Oldtimerreparatur Fahrzeugverkauf Reifenservice & Einlagerung Hol- und Bringservice Ersatz- und Leihwagen	Hans Fischer KG Bogenstraße 31 90537 Feucht Tel. 0 91 28 / 77 50 Fax 0 91 28 / 1 46 54 www.hansfischerkg.de info@hansfischerkg.de
--	--

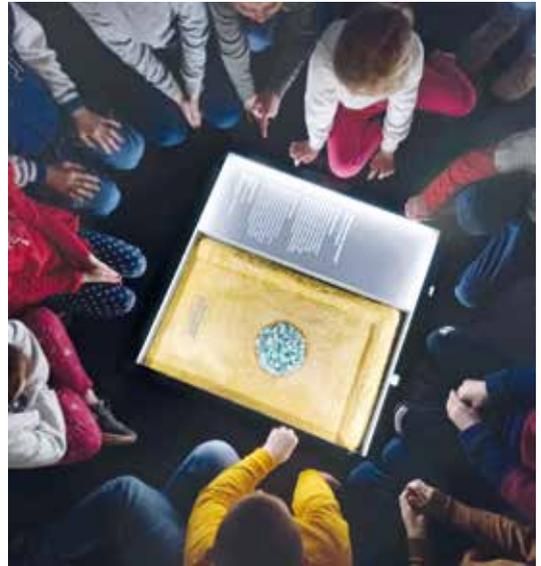
Ausflug in den Faschingsferien

Hortkinder besuchen Bibelmuseum und übergeben Spende

In der Ferienbetreuung der Faschingsferien besuchten die Hortkinder des Ernestine-Melzer-Hauses das „Bibelmuseum Bayern“ in Nürnberg. Bei einer einstündigen Führung wurden den Kindern vor allem die Highlights der Ausstellung gezeigt. Besonders einprägsam und interessant wurde der lange Weg der Überlieferung bis zur Entstehung der einzelnen Bücher der Bibel beschrieben.

Der Ausflug nach Nürnberg wurde zudem dazu genutzt, die Elterninitiative krebskranker Kinder Nürnberg e. V. zu besuchen. In ihrer Kinderkonferenz hatten die Hortkinder entschieden, die Einnahmen ihrer Adventsfeier für krebskranke Kinder zu spenden.

Constantin Blos



Eltern-Kind-Gruppen

Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6
Koordination für alle Gruppen in Feucht:
Bianca Herbst · Telefon: 0170 3287365

Montag

15:00 bis 17:00 Uhr · 1. Halbjahr 2022
Kontakt: Ganna Gruber
Telefon: 0176 61868237

Dienstag

10:00 bis 12:00 Uhr · 2. Halbjahr 2022
Kontakt: Tina Würth
Telefon: 0171 8002280

Mittwoch

09:00 bis 11:00 Uhr · 1./2. Halbjahr 2024
Kontakt: Sarah Krause
Telefon: 0159 01130755

Donnerstag

14:00 bis 16:00 Uhr · 1. Halbjahr 2023
Kontakt: Agnieszka Zywicki
Telefon: 0176 57224665

Freitag

Babymassage (09:30 bis 10:30 Uhr)
und Stillkaffee (10:30 bis 11:30 Uhr)
finden auf Anfrage statt
Kontakt: Stefanie Dentler
Telefon: 0172 9325512

Kirchenmusik

Posaunenchor

Montag, 19:30 Uhr
Musikalische Leitung: Ralf Tochtermann
Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6
Jungbläserausbildung auf Anfrage
Organisation
Kontakt: Bettina Ordner
Telefon: 0176 51506430
E-Mail: kirchenmusik.pc-feucht@elkb.de

Kinderchöre

Jakobienchen
Kindergartenkinder
Montag, 16:30 bis 17:15 Uhr

Jakobienen
Kinder der 1. und 2. Klasse
Montag, 17:30 bis 18:15 Uhr

Hummeln
Kinder ab der 3. Klasse
Montag, 18:30 bis 19:15 Uhr

Mesnerhaus · Hauptstraße 58
Kontakt: Anna Waidhas
E-Mail: anna.waidhas@elkb.de

Kirchenchor

Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6
Dienstag 17:30 bis 19:00 Uhr
Kontakt: Wolfram Wittekind
Telefon: 0178 4486755
E-Mail: wolfram.wittekind@elkb.de

Gospelchor

Montag 19:30 bis 21:00 Uhr
Mesnerhaus · Hauptstraße 58
Kontakt: Wolfram Wittekind
Telefon: 0178 4486755
E-Mail: wolfram.wittekind@elkb.de

Feucht

Frauenkreis Feucht

Mittwoch, 9. April
Nachklang zur Passionsandacht in St.
Jakob um 19:30 Uhr: „Seine Hände“
Mesnerhaus · Hauptstraße 58
Kontakt: Pfarrerin Barbara Thie
Telefon: 09128 912935
E-Mail: iris-barbara.thie@elkb.de

Seniorenclub Feucht

Montag, 14:30 Uhr
07.04. Gottesdienst, Geburtstagskaffee
28.04. Kaffeeklatsch
Am 14. und 21.04. findet kein Treffen
statt.
Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6
Kontakt: Heidi Hofbeck
Telefon: 09128 5231

Selbsthilfegruppe Depression

Mesnerhaus · Hauptstraße 58
1. und 3. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr
Kontakt: 09128 6409

Café für Trauernde

Mesnerhaus · Hauptstraße 58
1. Mittwoch im Monat, 16:00 Uhr
Kontakt: Diakon Johannes Deyerl
Telefon: 09128 502397

Selbsthilfegruppe Kontaktabbruch

Rufen Sie bitte bei der Kontaktstelle
Selbsthilfegruppen Nürnberger Land an.
Telefon: 09151 9084494

Bibelseminar

Seniorenzentrum · Am Zeidlerschloss
Mittwoch, 2. April, 19:30 Uhr
Kontakt: Pfarrer Roland Thie
Telefon: 09128 9251600

Moosbach

Frauenkreis Moosbach

Montag, 14. April, 17:00 Uhr
Tea-Time: Passionsandacht mit Bibelle-
sung sowie Essen mit Matze und bitteren
Kräutern
Susanne Regler und Monika Lang
Gemeinderaum · Kirchenstraße 26
Kontakt: Monika Lang
Telefon: 09128 6421

Krabbelgruppe Moosbach

Gemeinderaum · Kirchenstraße 26
Findet aktuell nicht statt.
Bei Bedarf bitte melden.
Kontakt: Eva Bogner
Telefon: 0151 65169911

**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

Ansprechpersonen im Dekanat Altdorf

Wenn Sie als selbst Betroffene*r Unter-
stützung brauchen oder Sie als Mitarbei-
ter*in einen konkreten Verdacht haben
oder eine betroffene Person Ihnen von
dem erzählt, was sie erlitten hat.

Sara Neidhardt
Telefon: 09187 9674076
E-Mail: sara.neidhardt@elkb.de

Stefan Schurkus
Telefon: 0170 6129690
E-Mail: stefan.schurkus@elkb.de

Diakonisches Werk der Dekanatsbezirke Altdorf-Hersbruck-Neumarkt e. V.

Nikolaus-Selnecker-Platz 2
91217 Hersbruck
Telefon: 09151 8377-27
Fax: 09151 8377-30
E-Mail: ramona.rupp@diakonie-ahn.de
Internet: www.diakonie-ahn.de

Erziehungs- und Familienberatung

Treuturmstraße 2 · 90518 Altdorf
Telefon: 09187 1737

Suchtberatung

Türkeistraße 11 · 90518 Altdorf
Telefon: 09187 7897

Freundeskreis Feucht für Suchtkrankenhilfe

Telefon: 0911 837154 oder 01590 5409809

Beratungsstelle für seelische Gesundheit

Türkeistraße 11 · 90518 Altdorf
Telefon: 09187 906542

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111 oder 0800 1110222

Fachstelle für pflegende Angehörige

Franziska Stadelmann
Rummelsberg 46 · 90592 Schwarzenbruck
Telefon: 09128 502371 oder 0151 12504981
E-Mail:
fachstelle-pflegende@rummelsberger.net
Sprechstunden in Feucht:
Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Seniorenzentrum Gottfried Seiler
Zeidlersiedlung 60

Rummelsberger Hospizarbeit

Sterbebegleitung
Telefon: 0175 1624514

**Diakoniestation
Begleitende Soziale Dienste
für kranke und alte Menschen**

Altdorfer Straße 5 - 7
Schwester Sandra Roßner
Sprechzeiten: Montag bis Freitag,
10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon: 09128 739090 · Fax: 09128 739099
Pflegetruf: 0171 8607827

Seniorenzentrum Am Zeidlerschloss

Altdorfer Straße 5 - 7
Hausleitung: Andrea Golz
Sprechzeiten:
Montag bis Freitag, 11:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: 09128 739094 · Fax: 09128 739098
Pflegetruf: 0171 8607827

Seniorenzentrum Gottfried Seiler

Zeidlersiedlung 60
Einrichtungsleiterin: Kathrin Eibisch
Telefon: 09128 5074020 · Fax: 50740241

**Seniorenmittagstisch der
Caritas-Sozialstation
Feucht/Schwarzenbruck e. V.**

Schmackhaftes, abwechslungsreiches
Mittagessen in gemütlicher Atmosphäre
jeden Freitag um 12:00 Uhr
Kath. Pfarrzentrum · Untere Kellerstraße 8
Anmeldung Montag bis Freitag
von 10:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: 09128 923440

**Tafel Nürnberger Land e. V.
Ausgabestelle Feucht**

Ausgabe:
Dienstag um 15:00 Uhr und
Samstag um 13:00 Uhr
Kath. Pfarrzentrum · Untere Kellerstraße 8
Dienstag ab 14:15 Uhr Kaffeetrinken
Info bei Franziska Nadwornicek · Telefon:
09128 6979 oder Hedwig Porst · Telefon:
09128 169964

Krebspunkt

Beratungsstelle für Menschen mit Tumorerkrankungen und Angehörige

Terminvereinbarung von Dienstag bis Freitag zwischen 09:00 und 13:00 Uhr
 Telefon: 09151 837733
 E-Mail: krebspunkt@diakonie-ahn.de

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)

Diakonin Claudia Brunner-Arnds
 Gemeindehaus Fischbacher Straße 6
 Montag und Donnerstag
 von 08:30 bis 12:30 Uhr
 Termine nach telefonischer Vereinbarung
 Telefon: 09151 837735 oder 0157 88174147
 E-Mail: kasa@diakonie-nah.de

Stöberladen

Hauptstraße 35 · 90537 Feucht
 Telefon: 0151 54021637
 E-Mail: stoeberladen.stjakob-feucht@elkb.de

Warenannahme:

Montag 15:00 bis 18:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch 15:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

Kundenkarten sind bei der KASA erhältlich unter Telefon: 09128 724800

Verkaufsoffen für alle:

Mittwoch, 30. April 15:00 bis 18:00 Uhr

Treffpunkt für Alleinerziehende - Nürnberger Land Süd

Samstag, 12. April, 15 bis 17 Uhr
 mit Yella Kroll (siehe Seite 9)
 Diakonin Claudia Brunner-Arnds
 Telefon: 0157 88174147
 E-Mail: kasa@diakonie-nah.de

Treffpunkt: Ernestine-Melzer-Haus für Kinder, Tannensteig 1, Feucht.

Für Kinderbetreuung vor Ort ist gesorgt.

Nachbarschaftshilfe

Miteinander - Füreinander

Mesnerhaus · Hauptstraße 58
 (Eingang Kirchhof)

Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr
 telefonisch unter 0151 18647574 oder per E-Mail an nachbarschaftshilfe.stjakob-feucht@elkb.de

Für Anfragen und Information über die Arbeit der Nachbarschaftshilfe ist das Büro jeden ersten Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr besetzt.

Kostenabrechnungen der Mitarbeitenden können auch in den Briefkasten des Pfarramtes in der Hauptstraße 64 geworfen werden.

Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro.

Das Team der Nachbarschaftshilfe benötigt dringend Unterstützung. Wenn Sie Interesse haben, freuen wir uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen!

Mitglied der Diakonie Bayern	<h2 style="margin: 0;">Wir suchen Verstärkung...</h2>
<p style="text-align: center;">Kompetent Flexibel Zuverlässig</p>  <p style="text-align: center;">Zentrale Diakoniestation im Dekanat Altdorf gGmbH</p> <p style="text-align: center;">Altdorfer Straße 5-7 90537 Feucht Tel.: 09128 73 90 96 www.zds-altdorf.de</p>	<p>Für unsere Diakoniestationen suchen wir</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflegefachkräfte (m/w) in Voll- und Teilzeit <p>Was Sie mitbringen sollten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziale Kompetenz und Freude am Umgang mit Menschen <p>Was Sie bei uns erwartet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein dauerhafter und sicherer Arbeitsplatz • Vergütung nach AVR-Bayern • eine zusätzliche Altersversorgung <p>Interessiert?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung gerne auch per E-Mail an: adg@zds-altdorf.de

Taufen

Bestattungen



*Kämpfe den guten Kampf des Glaubens,
ergreife das ewige Leben, wozu du berufen bist.*

1. Timotheus 6,12

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Feucht
nimmt mit großer Trauer Abschied von

Claus Semann

der nach kurzer, heimtückischer Krankheit
unerwartet und viel zu früh verstorben ist.

Claus Semann hat sich seit 1994 mit seinen Gaben und Fähigkeiten im Kirchenvorstand unserer Gemeinde engagiert und an vielen Stellen im Gemeindeleben eingebracht. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten und befehlen ihn in Gottes Hand.

Martin Pudelko
Vertrauensmann

Roland Thie
Pfarrer

Susanne Klier
stv. Vertrauensfrau

Verwaltung der Kindertagesstätten

Vanessa Griebshammer
Hauptstraße 64
Telefon: 09128 9251601 · Fax: 09128 14250
E-Mail: kita.verwaltung.feucht@elkb.de

Ernestine-Melzer-Haus für Kinder

Tannensteig 1
Telefon: 09128 7240818
Telefon Bereich Krippe: 09128 7240920
Telefon Bereich Hort: 09128 7240952
E-Mail: kita.emh-feucht@elkb.de
www.ernestine-melzer-haus.e-kita.de
Leitung: Sabine Rummel

Kindertagesstätte Unterm Regenbogen

Fischbacher Straße 4
Telefon: 09128 13770 · Fax: 09128 723834
E-Mail:
kita.unterm-regenbogen-feucht@elkb.de
www.kita-unterm-regenbogen-feucht.e-kita.de
Leitung: Sabine Fischer

Haus Kunterbunt für Kinder in Moosbach

Teichstraße 2
Telefon Kita: 09128 13611 · Fax: 09128 724379
E-Mail:
kita.haus-kunterbunt-moosbach@elkb.de
Telefon Hort: 09128 7241050 · Fax: 724379
E-Mail:
hort.haus-kunterbunt-moosbach@elkb.de
www.kita-haus-kunterbunt.e-kita.de
Leitung: Petra Aulinger

Kindertagesstätte St. Jakob

Nerrether Weg 2
Telefon: 09128 2776 · Fax: 09128 724177
E-Mail: kita.stjakob-feucht@elkb.de
www.e-kita.de/kita-stjakob
Leitung: Aylin Türkyilmaz

Kinderhort St. Jakob

Schulstraße 3
Telefon: 09128 7033972 · Fax: 09128 7033974
E-Mail: hort.stjakob-feucht@elkb.de
www.hort-stjakob.e-kita.de
Leitung: Helga Beier

Haus für Kinder Jakobs Turm

Altdorfer Straße 51
Telefon: 09128 5074590 · Fax: 09128 5074589
Telefon Bereich Krippe: 09128 5074586
Telefon Bereich Kindergarten: 09128 5074587
Telefon Bereich Hort: 09128 5074588
E-Mail: kita.jakobs-turm-feucht@elkb.de
www.haus-fuer-kinder-jakobs-turm.e-kita.de
Leitung: Daniela Meier

Heilpädagogischer Fachdienst

E-Mail: kita.hp-fachdienst@elkb.de

Kindergartenplatz per Mausclick

Modern, einfach und unbürokratisch – die Vergabe von Betreuungsplätzen in Feucht erfolgt über „Little Bird“, das Portal für Kinderbetreuung des Marktes Feucht.

Sie können sich auf www.little-bird.de/feucht über die Kindertageseinrichtungen aller Träger, deren Öffnungszeiten und pädagogische Angebote informieren und, nach kostenfreier Registrierung und Anmeldung, Platzanfragen an die gewünschte Einrichtung stellen – auch an mehrere parallel.

So erreichen Sie uns

Evang.-Luth. Pfarramt Feucht

Hauptstraße 64 · 90537 Feucht
Telefon: 09128 3395
Fax: 09128 14250
E-Mail: pfarramt.feucht@elkb.de
Internet: www.st-jakob-feucht.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Montag 09:30 bis 12:00 Uhr
14:30 bis 17:00 Uhr
Dienstag geschlossen
Mittwoch 09:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 09:30 bis 12:00 Uhr
15:30 bis 18:00 Uhr
Freitag 09:30 bis 12:00 Uhr

Sekretärinnen

Claudia Windisch · Telefon: 09128 9251603
E-Mail: claudia.windisch@elkb.de

Amanda Sugar · Telefon: 09128 92516 04
E-Mail: amanda.sugar@elkb.de

Angelika Becker · Telefon: 09128 3395
E-Mail: angelika.becker@elkb.de

Kirchnerin in St. Jakob

Andrea Griesmeier-Rauschenbach
Telefon: 09128 5050055
E-Mail: andrea.griesmeier-rauschenbach@elkb.de

Hausmeister in Feucht

Lothar Monse · Telefon: 09128 9251602
E-Mail: hans-lothar.monse@elkb.de

Frank Honig · Telefon: 0179 4657249
E-Mail: frank.honig@elkb.de

Hausmeisterin in Moosbach

Elke Bott · Telefon: 09128 14989

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Martin Pudelko
Buchenstraße 12 · Telefon: 09128 5926

Pfarrer Roland Thie

Hauptstraße 64
Telefon: 09128 9251600 · Fax: 09128 14250
E-Mail: roland.thie@elkb.de

Pfarrerinnen Barbara Thie

Hauptstraße 64
Telefon: 09128 912935 · Fax: 09128 14250
E-Mail: iris-barbara.thie@elkb.de

Pfarrer Armin Kübler

Kapellenplatz 4
Telefon: 09128 14747 · Fax: 09128 14250
E-Mail: armin.kuebler@elkb.de

Diakonin Jutta Meier

Fischbacher Straße 6 · Fax: 09128 723118
Telefon: 09128 16738 oder 0160 4643010
E-Mail: jutta.meier1@elkb.de

Vikarin Monika Lucas

Telefon: 01575 4090036
E-Mail: monika.lucas@elkb.de

Diakon Jonas Makari

Kirchgasse 6 - 8 · 90518 Altdorf bei Nürnberg
Telefon: 0157 34892599
E-Mail: jonas.makari@elkb.de

Bankverbindungen

Spendenkonten

Sparkasse Nürnberg
IBAN DE69 7605 0101 0578 0030 71
Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG
IBAN DE90 7606 1482 0004 1172 12

Evang. Gemeindeverein Feucht e. V.

Spendenkonto und Mitgliedsbeiträge
Evangelische Bank eG
IBAN DE52 5206 0410 0003 5010 60

Örtlicher Datenschutzbeauftragter: Hans-Dieter Vogt · E-Mail: datenschutz.verbund4@elkb.de